

G I DER RICHTIGE KASUS (FALL)

G I.1 -m oder -n beim Dativ (3. Fall)

TE 1

Setzen Sie die richtige Endung (m oder n) ein und ergänzen Sie die INFO-BOX!
Etikette bei Tisch wieder gefragt



Das sichere Beherrschen der Tischmanieren ist vergleichbar mit de __ sichere __ Beherrschen einer Fremdsprache. Natürlich kann man sich auch mit mangelhafte __ Wortschatz irgendwie verständlich machen, aber sonderlich wohl wird eine __ dazu Verurteilte __ dabei kaum sein. Bei reichliche __, jederzeit verfügbare __ Wortschatz braucht man sich jedoch keine Gedanken machen und kann sich mit de __ jeweilige __ Partner entspannt unterhalten. Genauso ist es bei richtige __ Verhalten zu Tisch. Weiß ich genau, welches Besteck zu welche __ Gang gehört oder wie man einen Fisch filetiert, kann ich mich ganz meine __ Gegenüber und dem anfallende __ Smalltalk widmen.

(Text wird fortgesetzt)

M ODER N BEIM DATIV (3. FALL)

INFO-BOX

- a) Ein „m“ steht im Dativ des Adjektivs nur dann, wenn davor kein A _____ oder Be _____ steht:
mit dem/diesem deutlichen Vorsprung – aber: mit deutlichem Vorsprung
- b) Stehen zwei nebengeordnete Adjektive (Komma, „und“, „oder“ ... dazwischen!), so haben diese Adjektive dieselbe Endung, und zwar „m“, wenn davor kein _____ oder _____ steht, sonst „n“:
bei diesem schönen, warmen Wetter – aber: bei schönem, warmem Wetter

Abschnitt G – Kompetenztest 1 – m oder n beim Dativ

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik und Formenlehre haben
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	40 Minuten

Aufgabe Setzen Sie m oder n ein!

(Textfortsetzung)

Viele Menschen sind verunsichert, wenn es bei eine __ feine __ Abendessen um die richtigen Manieren bei Tisch geht. Zwar wird Sie niemand des Feinschmecker-Restaurants verweisen, wenn Sie nicht wissen, wie man beispielsweise mit eine __ silberne __ Messerbänklein umgeht. Aber **stilvolles Benehmen ist wieder „in“**, und nicht selten entscheidet ein Geschäftsessen über einen erfolgreichen Vertragsabschluss.

Absolut notwendig ist gutes Benehmen bei Tisch im Berufsleben. Beruflicher Aufstieg ist oft mit eine__ rasche__ Einstieg in neue gesellschaftliche Kreise verbunden. Wenn man bisher vielleicht eher in eine__ gutbürgerlichen Restaurant oder in der Pizzeria zu Hause war, steht nun bei manche__ Neuling das Sterne-Restaurant auf dem unentrinnbare__ Programm, und der Betroffene sieht sich eine__ unbekanntes Gericht gegenüber, das er vorher vielleicht noch nie gesehen hat. Nur wer sich hier gut auskennt und in jede__ Fall souverän agiert, hat gute Karten.

Gekonnte Tischmanieren und Know-how in Bezug auf Tafelkultur können das i-Tüpfelchen sein, das Sie von eine__ möglichen Mitbewerber positiv unterscheidet. Ganz abgesehen davon, dass es stark und selbstbewusst macht, sich auf jede__ berufliche__ und gesellschaftliche__ Parkett sicher bewegen zu können.

(Text wird fortgesetzt)

G 1.2 Der richtige Kasus bei Präpositionen (Vorwörtern)

Mit welchem Fall stehen die grün gedruckten Präpositionen (und Kontraktionen aus Präposition und Artikel wie „im“ für „in dem“) im folgenden Text? Setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein!

TE 2

(Textfortsetzung)

Außerdem werden Sie schnell merken, wie viel Spaß es macht, sich **in** jede__ () Fall stilvoll, sicher und souverän verhalten zu können. Die Einladung **zu** eine__ () Business-Lunch **in** ei__ () Sterne-Restaurant wird Ihnen keine Schweißausbrüche verursachen, sondern Sie werden **ohne** jed__ () Hemmung hingehen können und das Essen als Instrument **für** de__ () Geschäftserfolg zu nutzen wissen. Und Sie werden erleben, dass Ihnen das Sympathien und vielleicht auch ein bisschen Bewunderung einbringt, wenn Ihnen beispielsweise ein Hummer keinen kalten Schauer über den Rücken laufen lässt, sondern Sie Spaß **am** „Handarbeiten“ haben und ihn als eine Delikatesse genießen können.



Es kann Ihnen allerdings auch passieren, dass Sie die oder der Einzige sind, der **mit** den Regeln vertraut ist. Dann fallen Sie auf. Na und? Seien Sie stolz **auf** sich. Außerdem sind Sie **durch** Ihr Know-how und d__ () dadurch gewonnene Sicherheit und Souveränität in der Lage, genau einzuschätzen, **in** welcher Gesellschaft Sie sich befinden, ob beispielsweise das „Prosecco-Gehabe“ **auf** dem Fest, **zu** de__ () Sie eingeladen wurden, bloß Show ist.

Erst wer die Etikette genau kennt, kann damit jonglieren, ohne **ins** Fettnäpfchen zu treten. Souverän und authentisch¹ ist derjenige, der weiß, wie es geht, und sich **im** Interesse der anderen oder **in** Anbetracht der Situation oder Location² **für** die etwas lockere Variante entscheidet. Peinlich wird es dagegen, wenn jemand, der keine Ahnung **von** stilvolle__ () Benehmen hat, versucht, diese Unwissenheit **durch** ungehobeltes, arrogantes Verhalten zu kaschieren. Als Kenner **von** Tischmanieren und Tafelkultur hat man so etwas absolut nicht notwendig und kann so **mit** Vergnügen an der Lebensart sozusagen **mit** Leichtigkeit Sympathien gewinnen sowie berufliche und gesellschaftliche Pluspunkte sammeln.

SchülerInnen-UUPS:

Der Kerl steht mir überhaupt nicht zum Hals!

¹authentisch – echt, wahr

²Location – Örtlichkeit; in der „Schickimicki-Sprache“ für Gasthaus, Restaurant, Disco ...

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

TE 3

Setzen Sie die fehlenden Buchstaben ein! Ergänzen Sie die INFO-BOX auf der nächsten Seite!



a) **Präpositionen mit dem Genitiv (2. Fall) sowie mit Genitiv oder Dativ:**

Ich frage wegen de__ Besuch__ in Ihrem Ferien-Ressort an, und zwar während de__ letzten Wochenende__ im Juli. Ungeachtet de__ großen Zustromes an Touristen zu diesem Zeitpunkt wollen wir diesseits de__ Grenzbalken__ ein Zeltlager aufschlagen, und statt de__ Hotelbetrieb__ würden wir eine Selbstversorgung vorziehen. Trotz de__ möglicherweise kalten Wetter__ (2 Lösungen!) zufolge ein__ drohenden Atlantik-Tief__ (eine__ Atlantik-Tief zufolge) werden wir uns die Laune nicht verderben lassen.

b) **Präpositionen mit dem Dativ:**

bei diese__ schöne__ Wetter	bei schöne__ Wetter	von eine__ Feind	von neue__
außer eine__ gute__ Essen	außer seine__ Freund	zu jene__ Treffen	zu eine__ neue__ Anfang kommen
aus eine__ Grund	binnen eine__ Monat Aber: binnen weniger Wochen	nach eine__ Anschlag	nach harte__, schwere__ Kampf
dank seine__ Gönner	dank eine__ Schreiben	nach seine__ Eintreffen	nach diese__ Fiasko
entgegen seine__ Vorschlag	gegenüber de__ Rathaus	von diese__ gute__ Rat	von ausgewogene__ Geschmack
mit freundliche__ Gruß	mit eine__ kräftige__ Schlag	mit neue__, frische__ Mut	mit diese__ wichtige__ Hinweis

c) **Präpositionen mit dem Dativ oder Akkusativ (4. Fall):**

Sie glaubte an ihre__ Favoriten, dessen Sieg dennoch an eine__ seidenen Faden hing. ✨ Er setzt sich an de__ Tisch, an de__ seine Freundin Platz genommen hat. ✨ An eine__ schöne__ Morgen fuhren sie mit dem Sessellift auf de__ ersten Schihang, auf de__ ein weiterer Schlepplift war. ✨ Auf schwierige__, glatte__ Terrain zeigen sich die technischen Mängel der Fußballspieler. ✨ Hinter de__ Altar der Kirche war unter eine__ Gipsverputz ein uraltes Fresko verborgen. ✨ Er trat hinter de__ Letzten der Warteschlange. ✨ In diese__ Ausstellungsraum sind moderne Möbel, in d__ man sich verlieben könnte. ✨ In eine__ schwierige__ Test setzte er durchwegs die falschen Buchstaben in de__ dafür vorgesehenen Leerraum. ✨ Neben de__ Lagergebäude befindet sich unter eine__ Parkplatz die Tiefgarage. ✨ Er trat neben de__ Kellner, legte sich über de__ Tresen der Bar und holte unter de__ Tischtuch den Kassenblock hervor, auf de__ die Konsumation notiert war. ✨ Unter andere__ ist es wichtig, sich über richtig__ Essen und gesund__ Ernährung zu informieren. ✨ Vor de__ Handy lag die Beschreibung und vor diese__ ein kurzgefasstes Merkblatt. ✨ Er trat vor de__ Verkäufer und hielt ihm die Kreditkarte vor d__ Nase. ✨ Zwischen di__ und mi__ ist ein kleiner Unterschied, aber ich werde nicht zwischen di__ und dein__ Hang zum Geldausgeben treten.

DATIV ODER AKKUSATIV BEI PRÄPOSITIONEN

INFO-BOX

Mit welchem Fall die Präpositionen, die den Dativ oder den Akkusativ verlangen können, tatsächlich stehen, kann man erschließen durch:

a) Fragen:

Man fragt nach dem Dativ mit „w___?“ oder Präposition + „w___?“ (an wem?, neben wem?) mit „wo?“ (bei Ortsangaben), „wann?“ (bei Zeitangaben),

nach dem Akkusativ mit „w___ oder w___?“ Präposition + „w___/w___?“ (an was?, neben wen?)

mit „w___?“ (Ort), „wie lange?“ (Zeit);

b) Ersatzproben: Kann man „mir/dir“ einsetzen, handelt es sich um den _____, kann man „mich/dich“ einsetzen, steht das Nomen im _____.

d) Präpositionen mit dem Akkusativ:

Durch de___ Zwischenfall war er **ohne** jede___ Zweifel so verunsichert, dass er sich **ohne** nennenswert___ Gegenwehr ergab. * **Für** eine___ derartige___ Auftritt gibt es keine Entschuldigung.

* **Ohne** ih___ können wir nicht gewinnen, er hat aber **gegen** mein___ Rat ein dopingverdächtiges Medikament genommen. * **Ohne** ein___ Abstimmung wird nichts entschieden. * Elvira hat verschlafen, gehen wir **ohne** ___.

* Er bemühte sich **um** ein___ Richter, der ihm unbeeinflussbar schien. * **Ohne** ein___ finanziellen Zuschuss kann ich nicht auf Urlaub fahren. * Das geschah **wider** de___ Willen des Chefs. * **Bis** nächste___ Freitag bist du bereit! (Aber: *Bis zum Freitag bist du bereit!*)

Abschnitt G – Kompetenztest 2 – Der richtige Kasus bei Präpositionen

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

Setzen Sie die richtige Endung ein und schreiben Sie in Klammern den Kasus, den die Präposition verlangt, dazu!

Aufgabe

ohne ihr___ () Mütze fortgehen * **ohne** di___ () gewinnen * das geht mir **gegen** de___ Strich () * einige Sessel **zwischen** d___ Bänke () schieben * **an** eine___ Band () hängen * **hinter** diese schöne___ Fensterglas () gucken * **neben** eine___ Invaliden () sitzen * **nach** klare___, überlegene___ Sieg () * **vor** diese___ neu renovierte___ Haus () stehen * eine___ Fluss **entlang** () gehen * **durch** eine___ Saunabesuch () * **während** eine___ Konzert___ () * **ungeachtet** seine___ Sehfehler___ () * **dank** seine___ Ballgefühl () * das geht mir **wider** d___ Natur () * **zwischen** d___ Zuschauer () treten * **an** eine___ Gott () glauben * **hinter** diese___ schöne___ Schreibtisch () Platz nehmen * **neben** seine___ Gegner () treten * **bei** eine___ derartig warme___ Wetter () * **vor** eine___ neuerliche___ Triumph stehen () * **trotz** eine___ () /___ () Fünfer___ () /___ () (2 Lösungen!) * **statt** eine___ Einser___ () * **ungeachtet** seine___ Gipsbein___ () * **diesseits** de___ Fluss___ () * binnen eine___ Jahr () * **gegenüber** seine___ Vater ()

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

G I.3 Der Genitiv bei Eigennamen

TE 4

Setzen Sie – falls nötig – die richtige Endung ein und ergänzen Sie dann die INFO-BOX!



Die Rolle des Lohengrin__ – die Darstellung Lohengrin__ ✨ die Besuche dieses Herrn Maier__ – die Besuche Herrn Maier__ ✨ beim Eintreffen Dr. Schnitzler__ – beim Eintreffen eines gewissen Dr. Schnitzler__ ✨ Wiederum trafen wir auf die Tochter des Präsidenten Dr. Bauer__.

DER GENITIV (2. FALL) BEI EIGENNAMEN

INFO-BOX

Geht dem Eigennamen ein Artikel oder _____ voran, dann bleibt der Genitiv unbezeichnet (kein -s): *das Gewand des Herrn Huber*

G II DIE RICHTIGE FLEXION (ABWANDLUNG, KONJUGATION) „STARKER“ VERBEN

TE 5

Studieren Sie zuerst die INFO-BOX und setzen Sie dann in die Tabelle die richtigen Stammformen ein!



DIE KONJUGATION DER VERBEN

INFO-BOX

Die meisten Verben werden „schwach abgewandelt“: Präteritum mit der Endung -(e)te und Partizip II auf -(e)t: *zeichnen – zeichnete – gezeichnet, setzen – setzte – gesetzt*

Starke Verben bilden das Präteritum durch Ablaut (Lautveränderung des Stammselbstlauts) und das Partizip II mit der Endung -en: *fahren – fuhr – gefahren; schreiten – schritt – geschritten; biegen – bog – gebogen*

Manche Verben haben starke oder schwache Flexion: *saugen – sog – gesogen oder saugen – saugte – gesaugt*

Bei gemischter Flexion ändert sich der Stammselbstlaut + Endung mit -(e)t: *brennen – brannte – gebrannt, senden – sandte – gesandt*

Präsens (3. P. Pl. oder Inf.)	Präteritum (Sing.)	Partizip II
backen	2 Mögl.:	(aber nur: gebacken)
befehlen, empfehlen		
belügen, betrügen		
bieten		
beißen, reißen		
bitten		
braten, raten, geraten		
erschrecken vor etwas		
jemanden erschrecken		

Abschnitt G

essen, messen		
fechten, flechten		
fliehen		
frieren		
gebären		
gedeihen		
gelten		
genießen, gießen, fließen		
gleiten, reiten, schreiten		
graben, laden, einladen		
(am Galgen) hängen		
(etwas, jem.) hängen		
erklimmen		
schwimmen		
leiden		
meiden, entscheiden		
melken		
preisen, weisen, hinweisen		
reiben, treiben		
rinnen		
saufen, triefen		
schalten, auf-, abschalten		
scheinen		
schwellen, anschwellen		
schwinden, sich winden		
schwören		
sinken, trinken		
sitzen, besitzen		
sprießen, verdrießen		
stinken, trinken		
treffen		
verderben, werben		
waschen		
wachsen, aufwachsen		
weben		
ziehen, erziehen		
zwingen, eindringen		

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

Abschnitt G – Kompetenztest 3 – Richtige Flexion des Verbs

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	alle
Testzeit:	15 Minuten

Aufgabe

Setzen Sie die richtige Verbform ein!

Präsens (3.P. Pl. oder Inf.)	Präteritum (Sing.)	Partizip II
		aufgeschaltet
		empfohlen
betrügen		
	bot	
	bat	
	briet	
	erschreckte	
		gemessen
		geschworen
gedeihen		
		geboren
	genoss	
		gehängt
	hing	
vermeiden		
triefen		
schwinden		
		ingedrungen
		gewoben

G III DIE RICHTIGE VERWENDUNG DER TEMPORA (ZEITEN)

G III.1 Die Bildung der Tempora

TE 6

Ergänzen Sie die fehlenden Zeiten in den folgenden Tabellen!

SchülerInnen-UUPS:

Er fütterte den Goldfisch, der auf dem Regal stand.

Abschnitt G

Aktiv:

Tempus/Verb	schmecken	verstehen	sich erheben	erscheinen
Präsens		ich verstehe		
Präteritum			er erhob sich	
Perfekt	es hat geschmeckt			
Plusquamperfekt		ich hatte verstanden		
1. Futur				sie wird erscheinen
2. Futur	es wird geschmeckt haben			



Vorgangs-Passiv:

Tempus/Verb	erwarten	schütteln	verfolgen	holen
Präsens	ich werde erwartet			
Präteritum		er wurde geschüttelt		
Perfekt	ich bin erwartet worden			
Plusquamperfekt				du warst geholt worden
1. Futur			sie wird verfolgt werden	
2. Futur		es wird geschüttelt worden sein		

SchülerInnen-UUPS: Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren schrumpfen.

Wandeln Sie in allen Zeiten ab!

TE 7

Aktiv:

Präsens	er betrügt mich	ich lache ihn aus
Präteritum		
Perfekt		
Plusquamperfekt		
1. Futur		
2. Futur		



Sprachrichtigkeit (Grammatik)

Vorgangs-Passiv:

Präsens	sie wird angehimmelt	sie werden besucht
Präteritum		
Perfekt		
Plusquamperfekt		
1. Futur		
2. Futur		

TE 8

Erstellen Sie analoge Tabellen in Ihrem Heft/Ordner zu folgenden Verbformen:
 wir kommen heim – ich biete an – du trägst
 ihr werdet überredet – ich werde gedrängt

TE 9

Ordnen Sie die Antworten auf folgende Fragen – mit Pfeilen – richtig zu!



An welchen Hilfsverben erkennt man das Plusquamperfekt?	ist, hat, ist ... worden
Woran erkennt man das Futur II, aktiv?	Hilfsverb werden + Partizip II
Was bleibt in den Formen des Vorgangspassivs unverändert?	wird haben/wird sein + Partizip II
An welchen Hilfsverben erkennt man das Perfekt?	war, hatte, war ... worden
Woran erkennt man das Präsens passiv?	das Partizip II

TE 10

Bestimmen Sie die Zeit und die Aussageform (aktiv oder passiv) – ordnen Sie jeweils in den beiden Spalten links und rechts des Doppelstrichs die richtige Lösung mit Pfeilen zu!



er hat erlaubt	Futur I, aktiv	sie ist besucht worden	Prät., aktiv
er wird geschlagen	Plusqu., aktiv	er hatte vergessen	Präs., passiv
sie war gegangen	Präsens, passiv	es wird zerstört werden	Perf., passiv
es wurde begonnen	Futur II, aktiv	wir haben angezeigt	Futur I, passiv
er wird gesehen haben	Perfekt, aktiv	sie trugen	Plusqu., aktiv
sie wird gehen	Prät., passiv	er wird verurteilt	Perfekt aktiv

TE 11

Bestimmen Sie von folgenden Verben alle Bestimmungsstücke!



	Person	Zahl	Zeit	akt./pass.	Indik./Konjunktiv	Konjugat.
wir werden schreiben	1.	Plur.	Futur 1	akt.	Indik.	stark
sie wären belogen worden						
er wird getreten						
ich wurde besiegt						
es hatte gebrannt						
ich bin entlassen worden						
wir seien						

Abschnitt G

TE 12

Setzen Sie die folgenden Sätze ins Vorgangs- und Zustandspassiv (z. B.: gegenwärtig: *ist* besiegt/vergangen: *war* besiegt, beide Male ohne „worden“)! Übernehmen Sie dabei auch das Tempus des Aktivs!

Kein/e SchülerIn **liebt** diese Übungen.

Er **nimmt** den Autorowdy **fest**.

Vorgangspassiv:

Vorgangspassiv:

Zustandspassiv:

Zustandspassiv:



Der Wahnsinnige zerstörte das Bild des Meisters.

Die Katze **hat** die Vase **zerbrochen**.

Vorgangspassiv:

Vorgangspassiv:

Zustandspassiv:

Zustandspassiv:

Der letzte Springer **hat** den Team-Bewerb **verloren**.

Das Kind **verlor** sein Geldtascherl.

Vorgangspassiv:

Vorgangspassiv:

Zustandspassiv:

Zustandspassiv:

Abschnitt G – Kompetenztest 4 – Tempora bilden

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

a) Erstellen Sie 3 Tabellen in Ihrem Heft/Ordner mit den folgenden Verben in allen Zeiten!
ich fahre weg – sie lügt nie – ihr werdet überholt

Aufgabe 1

b) Ergänzen Sie die fehlenden Verbformen in den folgenden Tabellen!

Aktiv	Sie verlassen die Almhütte.	
Vorgangspassiv		Sie wurden von der Sennerin verwöhnt.
Zustandspassiv (gegenwärtig)		
Zustandspassiv (vergangen)		
Aktiv	Einige tranken warme Kuhmilch.	
Vorgangspassiv		Das Bauernbrot wird von ihr frisch gebacken.
Zustandspassiv (gegenwärtig)		
Zustandspassiv (vergangen)		

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

Aktiv		Er hatte die müden Beine hochgelagert.
Vorgangspassiv	Die gastliche Stätte wird von ihnen gelobt.	
Zustandspassiv (gegenwärtig)		
Zustandspassiv (vergangen)		

Aufgabe 2

Bestimmen Sie die Zeit und die Aussageform (aktiv oder passiv) – ordnen Sie jeweils in den beiden Spalten links und rechts des Doppelstrichs die richtige Lösung mit Pfeilen zu!

er wird setzen	Futur I, aktiv	sie ist bedroht worden	Plusquamp., aktiv
er wird gesucht	Perfekt, aktiv	er hatte sich bemüht	Perf., aktiv
sie war verloren	Präsens, passiv	es wird akzeptiert werden	Perf., passiv
sie sind gelangt	Zustandspassiv, vergangen	wir haben angezeigt	Futur I, passiv

SchülerInnen-UUPS:

Auf dem Rastplatz lagen die Reste der Wanderer.

Abschnitt G – Kompetenztest 5 – Tempora bilden

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

Aufgabe 1

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

Woran erkennt man sicher das Plusquamperfekt?	
Woran erkennt man sicher das Perfekt?	
Was sind „einfache“ Zeiten (im Gegensatz zu zusammengesetzten Zeiten)?	
Welche Teile bleiben bei der Abwandlung des Verbs im Vorgangspassiv immer unverändert?	
Wodurch unterscheiden sich Futur I aktiv und Präsens passiv?	

Abschnitt G

Füllen Sie die folgende Tabelle aus!

Aufgabe 2

	Pers.	Zahl	Zeit	akt./pass.	Indik./Konjunkt.	Konjugation
ich habe geglaubt						
es wurde verbrannt						
sie waren gekommen						
er wird betrogen werden						
du wirst verlacht						
ich werde gesandt haben						
ich bin begrüßt worden						
wir werden geprüft						
sie hätten vergiftet						
er nannte						
ich bin verloren						
ich wäre (gerne krank)						
wir waren nachgegangen						
sie lägen (würden liegen)						

G III.2 Die Tempussysteme (zeitliche Bezugssysteme)

Lesen Sie die folgende Erklärung, ergänzen Sie dann in der Tabelle sowie im nachfolgenden Text das richtige Tempus und beantworten Sie die angeschlossenen Fragen!

TE 13

Üblicherweise werden die Tempora in einem geschlossenen Text in **festgelegten Beziehungen zueinander** verwendet, man nennt das



TEMPUSSYSTEME (ZEITLICHE BEZUGSSYSTEME)

INFO-BOX

VORHER	JETZT	SPÄTER
Tempussystem des Präsens (z. B. in Inhaltsangaben, Beschreibungen, Erörterungen, direkten Reden)		
Perfekt	Präsens	Futur 1
<i>Seit ich sie so traurig gesehen habe,</i>	<i>weiß ich,</i>	<i>dass ich ihr helfen werde.</i>
Tempussystem des Präteritums (z. B. in Märchen, Sagen, Erzählungen, Romanen = „episches Präteritum“)		
Plusquamperfekt	Präteritum	würde/sollte + Infinitiv
<i>Nachdem sie telefonisch zugesagt hatte,</i>	<i>rannte ich zu dem Ort,</i>	<i>an dem ich sie treffen würde/sollte.</i>

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

a)

VORHER	JETZT	SPÄTER	Tempussystem des
<i>Kaum _____ er die Straße _____, (verlassen)</i>	<i>traf er auf einen Wanderer,</i>	<i>der ihm tags darauf wieder begegnen _____.</i>	
<i>Nachdem sie die Blumen _____ (pflücken),</i>	<i>_____ (gehen) sie in die Küche,</i>	<i>wo sie später ein schönes Blumengesteck arrangieren wird.</i>	
JETZT	VORHER	---	Tempussystem des
<i>Drehen Sie nun Schraube 8 in die Eisenstange,</i>	<i>die Sie zuvor in Öffnung 3 _____ (stecken)</i>	---	
SPÄTER	VORHER	VORHER	Tempussystem des
<i>Erst am nächsten Tag wird er sich erinnern,</i>	<i>dass er es _____ (sein),</i>	<i>der den Schlüssel _____ (verlegen).</i>	

b) Franz Hohler: Der unternehmungslustige Prinz (modernes Märchen)

„Heute will ich einmal in den Zoologischen Garten, in dem ich schon ewig nicht mehr _____ (sein)“, dachte der Prinz, als er zur Bushaltestelle hinunterging, nachdem er zuvor das Schloss seines Schlosses sorgfältig _____ (versperren). Dort standen schon zwei alte Frauen mit hohen Hüten, die, als sie ihn misstrauisch _____ (mustern), sich zu mokieren begannen.

„Es ist schon allerhand, wie sich die Jungen heutzutage anziehen“, sagte die eine zur andern, indem sie mit ihrem dicken Kinn auf das grüne Samtwams des Prinzen wies. Da wurde der Prinz so wütend, dass er sein Schwert zog und beiden die Köpfe abschlug. Als der Bus hielt, lud der Prinz die zwei Frauen ein und setzte sie auf den hintersten Sitz, weil er nicht recht wusste, was er später mit ihnen _____ (tun). Nachdem er ihnen ihre Köpfe in den Schoß _____ (legen), verlangte er dreimal Zoologischer Garten. Der Buschauffeur aber sagte ihm, er müsse das Billett am Automaten lösen, und fuhr ohne ihn weiter.

Der Prinz warf 1.20 ein, aber nichts passierte. Da er reich war, schlug er nicht auf den Automaten ein, wie das andere Leute in diesem Fall tun, sondern warf nochmals 1.20 ein. Als auch jetzt nichts geschah, dachte er, ich habe ja Zeit und Geld, und warf nochmals 1.20 ein.

In diesem Augenblick verwandelte sich der Billettautomat in eine wunderschöne Prinzessin, die ihn sogleich umarmte.

„Sieben Jahre _____ ich in einen Billettautomaten verzaubert _____ (sein), und jetzt hast du mich erlöst“, sagte sie, „willst du mich heiraten?“ –

„Ja“, sagte der Prinz, „ja, auf alle Fälle. Kommst du vorher noch in den Zoologischen Garten?“ Da die Prinzessin so lange am selben Ort _____ (stehen), war sie einverstanden, und sie stiegen in den nächsten Bus.

Zwei Stationen später stieg der Kontrolleur ein und wollte die Fahrkarten sehen.

„Ich habe dreimal 1.20 eingeworfen“, sagte der Prinz, „aber es _____ nichts _____ (herauskommen).“

„Das kann jeder sagen“, sagte der Kontrolleur.

„Ich kann es bezeugen“, sagte die Prinzessin, „ich bin nämlich zu der Zeit noch der Billettautomat gewesen.“

„Und da _____ sie wohl _____ (erlöst werden), wie?“, witzelte der Kontrolleur und schrieb eine Buße für vierzig Franken.

Doch plötzlich ergriffen sowohl der Kontrolleur als auch der Buschauffeur die Flucht, in dem Moment _____ nämlich über Sprechfunk die Geschichte von den beiden geköpften Frauen _____ (wird durchgegeben).

Da setzte sich der Prinz selbst ans Steuer, fragte alle Leute im Bus, wo sie hinwollten, er _____ sie nämlich bis vor die Haustüre _____ (führen). Als er aber anschließend die Richtung zum Zoologischen Garten einschlug, sah er vor sich eine Straßensperre der Polizei. „Wenn sie mich erwischen, _____ ich lebenslänglich im Gefängnis _____ (sitzen)“, sagte der Prinz zur Prinzessin.

„Dann lieber nochmals sieben Jahre“, sagte die Prinzessin und flüsterte ihm etwas ins Ohr. Als die Polizisten den Bus _____ (stürmen), fanden sie absolut niemanden, er war leer. Dafür standen direkt daneben zwei Billettautomaten, der eine für normale Billette, der andere für Abonnements, – und hier **ist** meine Geschichte zu Ende.

Ach, was mit den beiden Frauen noch war? Nichts weiter. Die waren tot und wurden nicht wieder lebendig. Manchmal genügt eben eine blöde Bemerkung, und man ist erledigt.

Fragen:

- Wieso wechselt der Autor in der drittletzten Zeile die Zeit (vom Präteritum zum Präsens „ist“)?
- In diesem Märchen gibt es 2 Tempussysteme: In welchen Textabschnitten wird das Tempussystem des Präsens verwendet?
- Welches Tempussystem verwenden Sie, wenn Sie in der Mundart jemandem etwas erzählen?

Abschnitt G – Kompetenztest 6 – Tempussysteme

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik und Formenlehre haben; Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

Beantworten Sie die folgenden Fragen!

Aufgabe 1

Welche Zeiten verwendet man im Tempussystem des Präsens für VORHER, JETZT und SPÄTER?	
Welche Zeiten verwendet man im Tempussystem des Präteritums für VORHER, JETZT und SPÄTER?	
Was bedeutet das „JETZT“ in einem Tempussystem?	
Was bedeutet das „VORHER“ in einem Tempussystem?	
Welche Textsorten sind meist im Tempussystem des Präsens zu verfassen? – Nennen Sie mindestens drei!	

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

Aufgabe 2

Setzen Sie das richtige Tempus ein und kreuzen Sie das richtige Tempusystem an!

	Tempus- system des Präsens	Tempus- system des Präteritums
Nachdem der Reifen _____ (ist geplatzt), versuchte er verzweifelt, das Lenkrad zu halten, weil er wusste, dass er sonst gegen die Leitschiene _____ (knallen).		
Wer das nicht _____ (tun), muss damit rechnen, dass er bestraft wird, weil er nicht sorgfältig genug _____ (sein).		
Kaum _____ er das Auto _____ (verlassen), öffnete sich die Tür des angefahrenen Wagens, und der Lenker drohte ihm, dass er ihn _____ (verprügeln).		
Wenn der Verursacher eines Parkschadens diesen nicht _____ (melden), muss man Anzeige erstatten und darauf hoffen, dass der Übeltäter _____ (ausforschen).		
Einer der am Unfall Beteiligten wurde ins Krankenhaus eingeliefert, weil er einen Beinbruch _____ (erleiden).		
Er fürchtete, dass die Verletzung, die er _____ (erleiden), erst nach Wochen _____ sein _____ (verheilen).		

G IV DIE RICHTIGE VERWENDUNG DES KONJUNKTIVS (DER MÖGLICHKEITSFORM) IN DER INDIREKTEN REDE

TE 14

Lesen Sie zuerst die INFO-BOXen und ergänzen Sie dann im nachfolgenden Text die fehlenden Verben!



DER KONJUNKTIV I IN DER INDIREKTEN REDE

INFO-BOX

Mit dem KONJUNKTIV I (häufig in der indirekten Rede), macht der Sprecher entweder deutlich, dass

- eine Aussage nicht von ihm selbst stammt („Referieren“):
Der Verletzte sagte, dass er nicht schuld sei. Sie teilte mit, dass sie erneut kandidieren werde.
- er sich für deren Richtigkeit nicht verbürgt:
Angeblich habe der Wirt nichts von der Rauferei gemerkt.

Beim „Referieren“ kann man unterscheiden zwischen Formulierungen, die „neutral“ sind, also nicht erkennen lassen, was der Schreiber/die Sprecherin davon hält (*Der Abgeordnete gab an, dass er bedroht worden sei.*), und solchen, die deutlich merken lassen, was der Schreiber/die Sprecherin davon hält (*Der Abgeordnete betonte verdächtig oft, dass er angeblich bedroht worden sei.*), und zwar durch Adverbien („verdächtig oft“) zum einleitenden Wort „sagte“, „betonte“, „erwähnte“ ... oder zum Verb in der indirekten Rede („angeblich“).

DIE VERB-FORM IN DER INDIREKTEN REDE

INFO-BOX

Wichtig für das Schreiben in indirekter Rede:

- Bei starken Verben (deren Stammvokal sich in der Konjugation ändert: *rufen – rief*) gibt es im üblichen Sprachgebrauch eine Form des Konjunktivs I nur für die dritte Person Singular (*rufe*).
- Wer für die anderen Personen eine Konjunktivform braucht, muss auf den Konjunktiv II ausweichen (*sie riefen*).
- In allen anderen Fällen, vor allem auch bei missverständlichen oder altertümlichen Formen, heißt die Ausweichlösung Umschreibung mit „würde“:

Sie sagten, sie würden auch einmal länger arbeiten. Sie würde gern fahren. Er würde schwören. Der Stellvertreter der Direktorin sagte, er gehe nicht mit zu dieser Feier, er fühle sich krank, die anderen verträten ihn schon würdig (würden ihn schon würdig vertreten)!

- Befehle werden in der indirekten Rede mit *solle/sollte(n)* wiedergegeben.

SchülerInnen-UUPS:

Der Mensch wird schon bei seiner Geburt in eine gewisse Form gebracht.

Direkte Rede	Indirekte Rede (Zeitungsbericht)
Der ukrainische Regierungssprecher sagte: „Die Betonhülle über dem Reaktor 4 in Tschernobyl droht einzustürzen.“	Der ukrainische Regierungssprecher sagte, dass die Betonhülle über dem Reaktor 4 in Tschernobyl _____.
Er erklärte weiter: „Der Schutzmantel ist seinerzeit nur notdürftig errichtet worden, jetzt aber ist der Beton brüchig geworden und es muss sofort gehandelt werden.“	Er erklärte weiter, dass der Schutzmantel seinerzeit nur notdürftig errichtet worden _____, jetzt aber _____ der Beton brüchig geworden und es _____ sofort gehandelt werden.
Ein Journalist fragte: „Welche Gefahren lauern im Inneren des Beton-Sarkophags? Haben die zuständigen ukrainischen Behörden bereits einen Plan, wie die Sanierung vor sich gehen soll?“	Ein Journalist fragte, welche Gefahren im Inneren des Beton-Sarkophags _____ (oder _____)? Weiters fragte er, ob die zuständigen ukrainischen Behörden bereits einen Plan _____, wie die Sanierung vor sich gehen _____.
Der Sprecher versicherte: „Die Finanzierung wird von der EU übernommen. Es wird eine 100 m hohe Stahlhalle erbaut werden. Wir wissen nicht, was sich im Inneren des Betonkolosses abspielt, aber hohe Radioaktivität ist zu erwarten.“	Der Sprecher versicherte, die Finanzierung _____ von der EU übernommen. Es _____ eine 100 m hohe Stahlhalle erbaut werden. Sie _____ nicht, was sich im Inneren des Betonkolosses _____, aber hohe Radioaktivität _____ zu erwarten.
Der Regierungssprecher schloss mit den Worten: „Bitte unterstützen Sie unser Land! Die Tragödie muss vorbei sein. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um eine weitere Katastrophe zu vermeiden.“	Der Regierungssprecher sagte abschließend, dass alle sein Land _____. Die Tragödie _____ vorbei sein. Sie _____ alles in ihrer Macht Stehende _____, um eine weitere Katastrophe zu vermeiden.

Sprachrichtigkeit (Grammatik)

TE 15

Setzen Sie den folgenden Text in die indirekte Rede! Formulieren Sie abwechselnd „neutral“ und „bewusst anzweifelnd“! Beachten Sie die Änderung bei Personal- und Possessivpronomen!



Direkte Rede:

Text 1: Der Schiedsrichter sagte zu den vielen Journalisten:

„Reden Sie nicht so dumm! Ich habe genau gesehen, wie der Spieler den Ball mit der Hand mitgenommen hat. Überhaupt haben einige Spieler des SV provoziert, sie haben viele versteckte Fouls begangen. Sie sind auch immer wieder zum Linienrichter gegangen, wo sie sich beschweren wollten. Ich sehe nicht ein, warum ich da zuschauen soll. Dass ich wegen Schauspielerei eine rote Karte geben müssen, ist durch die Regeln gedeckt. Ich werde auch in Zukunft genau gleich entscheiden. Das Fernsehen zeigt, dass ich richtig gehandelt habe.“

Text 2: Der Feuerwehrhauptmann sagte zu den Journalisten:

„Wir haben die Brandursache ermittelt. Vermutlich hat ein defekter Heizlüfter die Holzpaneele im Bad in Brand gesteckt. Von da hat sich das Feuer über das ganze Haus ausgebreitet. Es ist auch zu Schwelbränden in der Zwischendecke gekommen, und die Brandherde haben dann aufs Dach übergreifen. Zum Glück haben sich die Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen können, nur die Frau hat leichte Rauchgasvergiftungen. Glauben Sie mir, das hätte viel schlechter ausgehen können. Der Schaden ist natürlich beträchtlich. Vermutlich muss man das Haus abreißen, zumindest ist eine Generalsanierung unerlässlich. Danke für Ihre Aufmerksamkeit! Gibt es noch Fragen?“

Abschnitt G – Kompetenztest 7 – indirekte Rede

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

Aufgabe 1 Beantworten Sie die folgenden Fragen!

Was versteht man in Bezug auf die indirekte Rede unter „Referieren“?	
Was muss man verwenden, wenn der Konjunktiv I nicht erkennbar ist?	
Wann muss man mit „würde“ umschreiben?	
Wie kann der/die SchreiberIn deutlich machen, was er/sie von dem Gesagten (direkte Rede) hält?	
Wie drückt man den Imperativ (die Befehlsform) der direkten Rede in der indirekten Rede aus?	

Setzen Sie den folgenden Text in die indirekte Rede (in Ihr Heft/Ihre Mappe schreiben)!

Aufgabe 2

Direkte Rede

Der Vertreter des Reiseveranstalters teilte bei der Pressekonferenz Folgendes mit:

„Zum Glück waren die Hurrikan-Warnungen eindeutig. Einige für die nächste Woche gebuchte Urlaubsreisen konnten umgeleitet werden. Ich glaube nicht, dass von diesen Maßnahmen viele Österreicher betroffen sind. Eine Evakuierung der Touristen ist teilweise nicht notwendig gewesen, weil diese in sehr massiv gebauten Hotels untergebracht gewesen sind.“

Von den aus dem gefährdeten Gebiet ausgeflogenen Touristen ist ein Teil bereits wieder in der Heimat, ein Teil hat den Urlaub in Florida fortgesetzt. Zu Schaden gekommen ist niemand. Derzeit warten wir ab, wie stark der Hurrikan die Reisegebiete in Mitleidenschaft zieht, erst dann entscheiden wir, ab wann die Zielgebiete wieder angefliegen werden.“

G V BESONDERHEITEN DER PLURALBILDUNG BEIM NOMEN

Wandeln Sie die folgenden Nomen (Hauptwörter) in allen Fällen Singular (Einzahl) und Plural (Mehrzahl) ab!

TE 16

der Pate das Kabel die Kraft der Kunde das Haus der Assistent
das Kind das Herz die Kur das Ohr der Kasten die Windbö



Bilden Sie die Mehrzahl zu den Wörtern in der folgenden Tabelle, erklären Sie mündlich die Regeln! Setzen Sie dann die fehlenden Buchstaben im Kurztext auf der nächsten Seite ein und ergänzen Sie die nachfolgende INFO-BOX!

TE 17

Singular	Plural	Singular	Plural	Singular	Plural
1 Kabel	2	1 Kilo	200	1 Tempo	2
1 Kurbel	2	1 Meile	200	1 Pizza	2
1 Hebel	2	1 Fass Bier	20	1 Solo	2
1 Waschmittel	viele	1 Meter	200	1 Baby	2
1 Henkel	2	1 Euro	3 einzelne	1 Bar	2
1 Tischler	viele	1 Euro	10.000	1 Test	2



Sprachrichtigkeit (Grammatik)

Beim Fahren mit manchen Verkehrsmitteln * da standen zwei Sessel: Mit diesen beiden Sesseln * Sie berührten sich mit den Schnäbeln. * Die Eispicken lagen griffbereit: Was wollte sie mit diesen Picken? *

DER PLURAL DER NOMEN AUF -EL, -ER UND VON MASSEN/GEWICHTEN **INFO-BOX**

Nomen auf -el (und -er und Maß-/Gewichtsangaben) haben im Plural nur dann ein „-n“, wenn das Geschlecht (Genus) _____ ist. (Ausnahmen: Muskeln, Stacheln, Pantoffeln, Bauern, Vettern, Gevattern)
 Im Dativ Plural steht allerdings _____ ein „-n“!

Abschnitt G – Kompetenztest 8 – Pluralbildung beim Nomen

Kompetenzbereich:	Sprachnormen kennen und anwenden
Was Sie können sollen:	Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden
Arbeitsform:	Einzel- oder Gruppenarbeit
Erlaubte Hilfsmittel:	Lexikon, Wörterbuch
Testzeit:	15 Minuten

Aufgabe Setzen Sie die Wörter in der folgenden Tabelle in die Mehrzahl (ins Plural) und erklären Sie die Regel!

Singular (Einzahl)	Plural (Mehrzahl)	Regel
Dackel		
Zwiebel		
Schlingel		
Schüssel		
Pantoffel		
Club		
Lady		
Tempo		
Zoll		
Dezimeter		
Tonne		
1 Euro	3 für den Automaten	
1 Euro	30.000 Betrag	